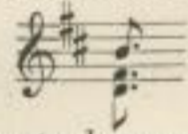




Partita I. (Seite 10.)

Allemande, Double. Courante, Double. Sarabande, Double. Tempo di Bourrée, Double.

Die Tempobezeichnung «Presto» bei Double Seite 13 ist nur in Vorlage **B** zu finden. — Die Überschrift zur Courante lautet in Vorlage **A** «Corrente», in Vorlage **B** «Correnta». Der Gleichmässigkeit wegen ist in gegenwärtiger Ausgabe die französische Bezeichnung, welche in der Originalvorlage zu den Violoncello-Suiten durchgängig festgehalten wird, auch hier gesetzt worden. Will man der Annahme beipflichten, Bach habe durch die Bezeichnungen «Corrente» oder «Courante» einen Unterschied im Charakter der betreffenden Stücke ausdrücken wollen, so würde im hier vorliegenden Falle die französische Bezeichnung angemessener sein, als die italienische*). Streng hat Bach diesen Unterschied, wie weiter unten zu erwähnen ist, jedenfalls nicht festgehalten, so dass jene Annahme überhaupt nicht als hinreichend begründet angesehen werden kann. — Die Überschrift zum letzten Hauptsatze lautet in Vorlage **A** «Tempo di Boreé», in Vorlage **B** «Tempo di Borea». Die Taktvorzeichnung zum letzten Double (Seite 18) ist in beiden Vorlagen $\frac{2}{4}$.

In Kellner's Abschrift ist die Partita nicht vorhanden.

- 8 Seite 10, Zeile 4, Takt 1, fünftes Achtel. Diese Triole *g fis e* fehlt in Vorlage **B** gänzlich.
- 10 Zeile 5, Takt 1, erstes Viertel. Vorlage **B** giebt das tiefere *a* statt des tiefen *cis*.
- 15 Zeile 7, Takt 2, letzte Note. Ist in Vorlage **B** ohne Kreuz.
- 18 Zeile 9, Takt 1, zweites Viertel. Lesart übereinstimmend mit beiden Originalvorlagen, wogegen die gedruckten Ausgaben abweichen.
- 19 Zeile 9, Takt 2, drittes Viertel. In Vorlage **B** fehlen die beiden Accordnoten *g-e*.
- 25 Seite 11, Zeile 2, Takt 2, erstes Viertel. In Vorlage **A** lautet der Accord: ; so auch bei David und Schumann. Bei Simrock steht die obere Melodienote *h* ganz allein.
- 21 Zeile 10, Takt 1, zweites Viertel. In Vorlage **B** *h d e fis*. Die gedruckten Ausgaben geben wie hier die Lesart der Vorlage **A**, welche der correspondirenden Stelle Zeile 1 Takt 1 besser entspricht.
- 24 Zeile 11, Takt 2, erstes Viertel. Vorlage **A** giebt .
- 27 Seite 12, Zeile 2, Takt 3, drittes Achtel. Vorlage **A** giebt statt der Accordquinte *fis* die Octave *h*, also zusammen *h-h-e*.
- 18 Zeile 2, Takt 4. Ist in Vorlage **A** ganz wie der zweite Takt vom Anfange: *cis fis ais e d cis*. Die letzten drei Noten sind bei David, wie die Correcturspuren zeigen, gemäss dieser Lesart in *e d cis* erst nachträglich abgeändert worden. Simrock stimmt mit der Lesart der Vorlage **B**, die auch hier gewählt ist, überein.
- 17 Zeile 3, Takt 5, letztes Achtel. Vorlage **B** zeigt *a* statt *cis*, die Octave vom fünften Achtel. Die gedruckten Ausgaben haben *cis* wie Vorlage **A**.
- 29 Zeile 5, Takt 5, drittes Achtel. } Diese Noten sind in Vorlage **B** ohne Kreuz, welches sonst
- 34 Zeile 6, Takt 4, erstes Achtel. } überall vorhanden ist.
- 33 Seite 13, Zeile 1, Takt 5, viertes Achtel. } Vorlage **A** hat *e* statt *d*.
- 28 Zeile 10, Takt 2, drittes Viertel. Vorlage **A** hat *e* statt *d*.
- 31 Seite 15, Zeile 2, Takt 3, zweites Viertel. Vorlage **B** zeigt, abweichend von allen übrigen Vorlagen, *g* statt *fis*.
- 72 Zeile 3, Takt 1, erstes Viertel. Hier haben beide Originalvorlagen *g*: , wogegen die gedruckten Ausgaben *fis* geben, welches aus der harmonischen Grundlage als richtig zu folgern ist.

*) Vergl. Philipp Spitta, «Johann Sebastian Bach» I. 694, 702.